

1. 14. 775. 392

Türlich - Oberstrass. W. XI. 93.
Nelkenyasse 15.

Sehr geehrter Herr!

Nachdem Hr. Trapan mir mittheilte, dass Sie geneigt sind die Lieder der Liebsten zu bringen, sende ich Ihnen das letzte Lied, wie gewünscht, in abgeänderter Form. Ob die Änderung glücklich ausgefallen ist, weiss ich nicht. Ich empfinde es schon nicht als allzu günstiges Zeichen, dass die Veränderung eine Erweiterung wurde. Ich bin jedoch zu weit von der Stimmung, in der die Gedichte entstanden, entfernt, als dass ich es im Augenblick glauben besser machen zu können. Vielleicht liess sich also sagen:

Wär' ich von hier, von der Heimat fort
eine arme Fremde an fremdem Ort,
doch hier mein Herbestes, mein Lustest gelehrt,
O Mutter! Die Vielen sollen mich sehn,

Heruntergerissen die heimliche Braut,
Die niemand fragend sich getraut.
In mordendem Glück, Du Macht der Not,
Ich will noch lieben - und dort der Tod.

In diesem "Ich will noch lieben" der vor
sich gerechtfertigten Persönlichkeit scheint
mir ein Höhepunkt erreicht und mit eben
diesem: "Ich will" gegenüber der drohenden
Unmöglichkeit möchte ich schließen.

Würden Ihnen einige weitere kurze Ge-
dichte von mir willkommen sein?

Mit herzlichem Dank für die bewiesene
Trennlichkeit hochachtungsvoll

Otto Auerichsen





